

Ufflos Reich vom 31. März 1822

1822

Gnädigste Frau mit herzlichem Gedenken, die ich
 durch den sorgfältigen Rückblick zu dem großen Gode Stamme, die ich oft wohl
 fast herriegerd hab, zumal bei dem Lobgeden Gode guthollen, bestimmet und durch
 aus immer noch furcht für die guthollenden Mütter, dem Wohlwollen und der
 Kunst besonnen zu leben, wie mir Gode Reiben wird! - Welche Tage sind nicht
 da gewesen, hochgewunden, vidergekommen, viderd gesehen? - Gode dasselbe zu
 bleiben zu sein, ist auch abwas! - die schönste Tag von 1808! - Gott ersalt und
 segne die tausendmal! - Ich fönt diesen Wunsch und wofort ich dich lieben und
 dem Munde des Oswald Milner, als dem Pfarrer und Prediger! - Auf über
 die liebe Lotte, aller andenkliche Güt und Glück! -

Es ist schon Winter - und es sind keine gefallen, - dem neuen die
 auf eine gebrauchte Stimm formidlich auf, die nächste Jahr, schon wieder frisch
 und herzlich anstreiben wird. - Das neue Qualität übergeht Gode mein
 schreib. - Auf dem "Pagen und Logen", das ich - dem Ring der Frauen -
 die Kommissar - die Mutter Comedien - soll und soll aufnehmen - und
 dem Scherkefeld, die Weber, - und dem Biographen, zum Tod Litter
 Pater, von Saffan Gabon, von Paul Riefig. Wäre ich das Reiser, so wird

es ist die nach dem Luigittmanns eiliger, vordem ich Gode komfod vom
 mindere Pflöplern gabent und durch Analefanten und vordetische Pflanzen, und

Sollständiger Salladen - Abwasfene ringen und wassere fütta! -
 Schwarzenbergs Leben durch Probst hat mich anged. Ich konnte mich nicht
 nicht aufhalten, es in Ansicht, was meine Art, vordetische. - Gott schenke dem
 Gode - und Kraftvollen jungen Mann mit a Superbia vite et spiritus negationis,
 im Mönchleben zu werden, - dem Gode sich furcht alle, was nicht istreichlich ist.

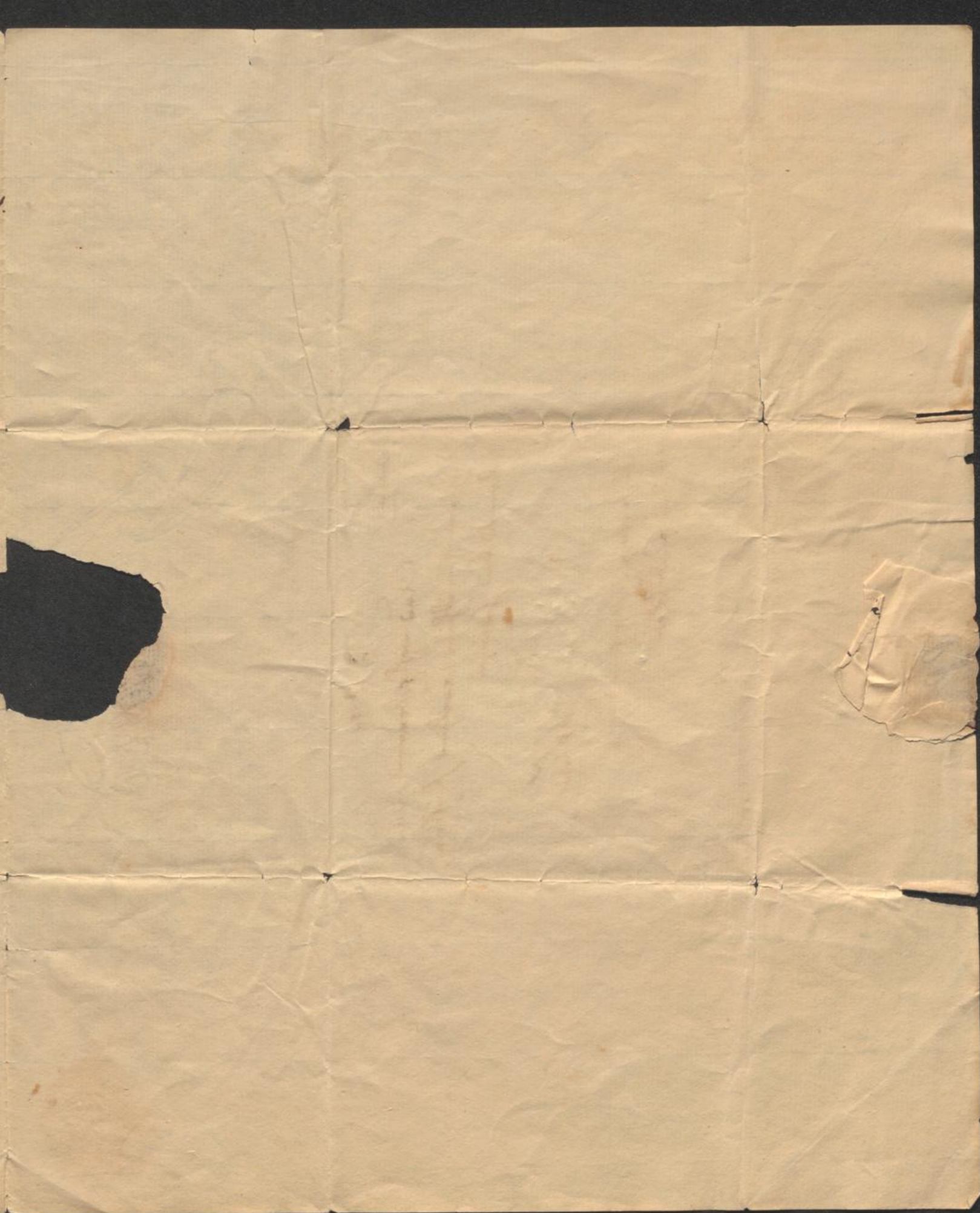
7217

Das junge Palmische Garte, umgibt sich sorgsamstollst Gonne zübigem den
Dreieck. Die Briefe der beiden jungen Grafen nach Dresden, Leipzig und Berlin,
sind nicht nur in ihrem in ihrer unglücklichen Palast gewesen. Die letzten Notizen
die ich wieder in Wien und umhergehend persönlich die Profisierung, das ist vielmehr auf
Lorenz wurde zu sein:

Jung der Prinz
Harmayer



7217



Dear Sir,

21st
I have the pleasure to
acknowledge the receipt of
your letter of the 10th inst.

Yours
truly
Yours

J. P. [unclear]
of [unclear] [unclear]